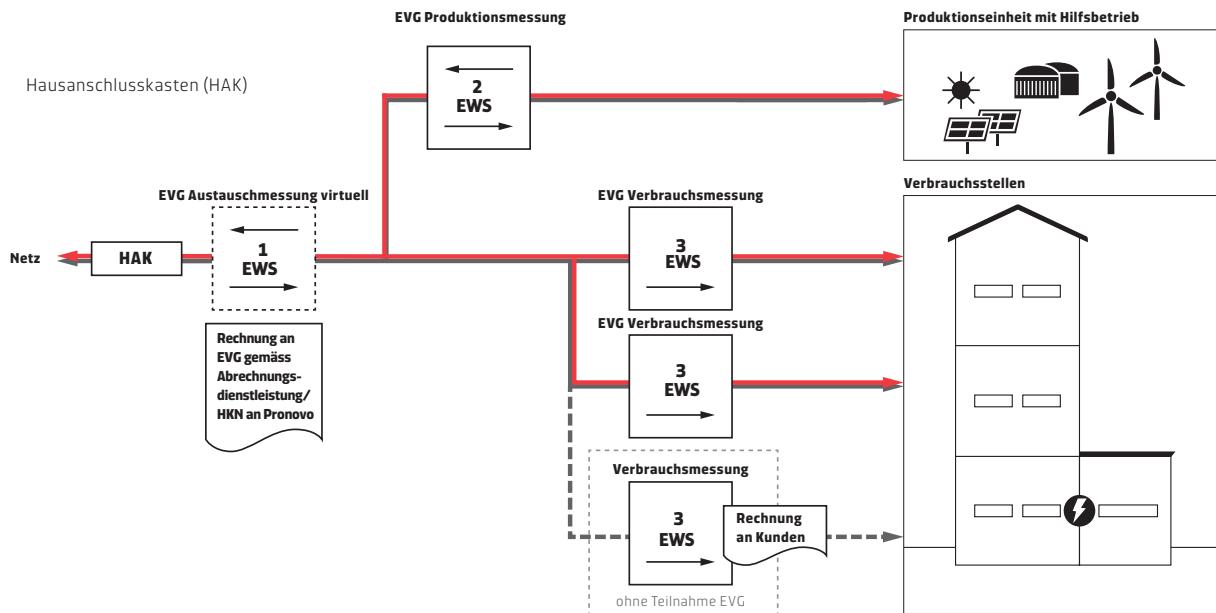


EWS



EVG mit Überschussmessung virtuell

Messkonzept 5.2 – EVG (Praxis-Modell) mit virtueller Austauschmessung



Das müssen Sie wissen

Die Vorgabe des Messkonzepts erfolgt durch EWS anhand des Netzanschlusses (Netzanschlussvertrag) und der Tarifzuordnung. Das Messkonzept eignet sich für die Anwendung des Eigenverbrauchs mehrerer Verbrauchsstellen am selben Netzanschlusspunkt. Jede Verbrauchsstelle wird mit einer eigenen Messeinrichtung ausgestattet und erhält periodisch eine Verbrauchsübersicht. Die Rechnungsstellung erfolgt gemäss gewählter Abrechnungslösung Deluxe von EWS. Verbrauchsstellen ohne Teilnahme an der EVG werden virtuell berücksichtigt und durch EWS abgerechnet.

Austauschmessung (1)

Die Produktions- und Verbrauchsdaten basieren auf den virtuell berechneten Lastgangdaten der Austauschmessung.

Produktionsmessung (2)

Unabhängig der Anschlussleistung der Energieerzeugungsanlage (EEA), wird für die lückenlose Zuteilung vom Solarstrom, an die Verbrauchsmessungen/Teilnehmer, eine Produktionsmessung benötigt.

Verbrauchsmessung (3)

Für jede Verbrauchsstätte muss der Verbrauch separat gemessen werden, wobei die Messung Anforderungen des Eidgenössischen Instituts für Metrologie (METAS) vollständig erfüllen müssen. Die Verbrauchsmessungen werden durch EWS bereitgestellt.

Kosten

Die Rechnungsstellung der einmaligen Installationskosten und der wiederkehrenden Kosten erfolgt nach publizierten Preisinformationen von EWS.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 041 818 33 38 / vertrieb@ews.ch

EWS AG

Gotthardstrasse 6, 6438 Ibach
041 818 33 33, info@ews.ch, ews.ch

EWS

Anwendungsfall (symbolisch) mit Photovoltaikanlage

